[Weitere Angaben: https://brandenburg.museum-digital.de/object/79896 vom 20.05.2024]

Objekt:	Gasse in einer italienischen Stadt
Museum:	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de
Sammlung:	Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
Inventarnummer:	SFPM-CBS/187

Beschreibung

Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken von Hugo Harrer, der viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und war auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten. Der in Eberswalde geborene Maler studierte bei Oswald Achenbach in Düsseldorf und arbeitete bei Carl von Piloty in München, bevor er 1861 nach Italien ging. Er reiste nach Genua, Amalfi und an viele weitere pittoreske Orte Italiens, die den Malern der Romantik wohlbekannt waren.
Nur wenige Gemälde brachte Harrer dabei zur Vollendung, die meisten seiner Werke sind Studien und Skizzen. Meist stellt er, wie "Gasse in einer italienischen Stadt" zeigt, Straßen, Architektur und Ansichten von Städten dar.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	HxB 53 x 27.8

Ereignisse

Gemalt	wann	1860
	wer	Hugo Harrer (1836-1876)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Schloss Branitz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Hugo Harrer (1836-1876)
	wo	

Schlagworte

- Balkon
- Gasse
- Gemälde
- Stadt

Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123, 126, 133